

BUNDESTAG AKTUELL

Andreas Mattfeldt MdB

OSTERHOLZ VERDEN

Berlin, 15. April 2011

Berufsbildungsbericht 2011: Ausbildungslage deutlich verbessert

Positive Meldungen gehören für mich im Bundestag Aktuell immer an die erste Stelle: Für das Jahr 2010 ist entgegen der Erwartung eine Verbesserung der Ausbildungslage in Deutschland verzeichnet worden. Die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen betrug rund 560.000 und hat sich damit gegenüber der Prognose um 16.000 erhöht. Rechnerisch standen 2010 89,9 Ausbildungsplatzangebote 100 Ausbildungsplatznachfragern gegenüber. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist dagegen gegenüber dem Vorjahr nur leicht von rund 564.000 auf rund 560.000 zurückgegangen.

Auffallend sind die beträchtlichen Divergenzen zwischen den alten und neuen Bundesländern: Während es im Osten Deutschlands zu einem Rückgang von 7,4% kam, nahm die Zahl der neuen Verträge im Westen leicht um 0,7% zu. Insgesamt haben sich die Ausbildungschancen in Ost und West jedoch aufgrund des demographischen Rückganges verbessert.

Laut Prognosen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) soll es in 2011 außerdem zu einem Zuwachs an Ausbildungsplätzen um fast 40.000 kommen. Die Zahl an Altbewerbern reduzierte sich zwischen 2008 und 2010 um fast 30 % auf 184.745. Auch im Übergangssystem ist ein Rückgang an Ausbildungssuchenden festzustellen. Zwischen 2009 und 2010 nahm die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz immerhin um 7% ab. Überdies haben die Ausbildungsabsolventen gute Übernahmechancen. Nach den Ergebnissen des IAB-Betriebspanels betrug die Übernahmequote erfolgreicher Absolventen durch die Betriebe 57%. Nach Ergebnissen des Mikrozensus 2008 bleibt die Ungelerntenquote der 20-29-Jährigen jedoch mit 14,9% nach wie vor sehr hoch.

09er Gruppe trifft Fraktionsvorsitzenden Kauder zum Gespräch im kleinen Kreis

Seit letztem Jahr organisiere ich den sogenannten 09er Kreis der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, in dem alle 2009 neu in den Bundestag gewählten Kollegen Mitglied sind. In dieser Funktion hatte ich in dieser Woche Volker Kauder zum Gespräch mit uns in die Landesvertretung Niedersachsen eingeladen.

Das war eine gute Gelegenheit für uns, im kleinen Kreis ganz offen mit unserem Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder über Themen zu sprechen, die uns Abgeordnete insgesamt und uns als noch relativ neue Abgeordnete im Speziellen beschäftigen. Nach ein paar einführenden Worten von mir hat der Fraktionsvorsitzende einige Ausführungen zu den aktuellen Themen, wie z.B. der Energiepolitik gemacht.



Anschließend hatten wir die Gelegenheit, mit ihm darüber zu sprechen, was uns beschäftigt. In dieser Diskussion ging es dann neben dem beherrschenden Thema Energiepolitik auch um die Zukunft des Euros sowie die vor uns stehenden Beratungen des Bundeshaushalts 2012. Bei dem sich anschließenden Essen hatten wir dann noch die Gelegenheit in bilateralen Gesprächen mit Volker Kauder das eine oder andere zu diskutieren.

Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen

Auch wenn wir in Verden und Osterholz von der Nähe zum Oberzentrum Bremen im Bereich der ärztlichen Versorgung profitieren, ist die Versorgung mit ärztlichen Leistungen im ländlichen Raum nicht zu vernachlässigen. Deshalb sorgen wir dafür, dass die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum auch zukünftig auf hohem Niveau gewährleistet ist. Obwohl die Arztzahlen nach wie vor steigen, gibt es

schon heute nicht mehr in allen Bereichen und Regionen ausreichend Ärzte. Dieser Trend wird dadurch verstärkt, dass in naher Zukunft viele Ärzte aus Altersgründen ausscheiden und zugleich die Nachfrage bei einer alternden Bevölkerung steigen wird. In der vergangenen Woche hat die Koalition Eckpunkte für ein Versorgungsgesetz festgelegt, um dem regionalen Ärztemangel entgegenzuwirken. Ärzten soll es zukünf-

tig erleichtert werden, sich in ländlichen oder strukturschwachen Regionen niederzulassen. Finanzielle Anreize stehen dabei ebenso im Vordergrund wie die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen. Zudem sollen mobile Versorgungskonzepte ausgebaut werden. Zugleich wollen wir in überversorgten Gebieten den Verzicht auf die vertragsärztliche Zulassung finanziell fördern.

Koalitionsarbeitsgruppe – Erneuerbare Energien schneller ausbauen

In der letzten Woche hat sich erstmals die Koalitionsarbeitsgruppe „Energie“ getroffen, um die in den kommenden Monaten zu behandelnden Themenfelder abzugrenzen und die dafür notwendigen Arbeitsaufträge zu besprechen. Im Zentrum der Überlegungen sollen die Möglichkeiten und Wege zum schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien stehen. Zugleich sollen die Ergebnisse der Reaktorsicherheitskommission bewertet werden. Wichtige Themen für den schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien sind u.a. der schnellere Lei-

tungsbau, die Absicherung der Grundlastversorgungsmöglichkeit, die Markt- und Netzintegration sowie die Möglichkeiten der Finanzierung des Ausbaus. Das christlich-liberale Energiekonzept vom Herbst letzten Jahres ist eine hervorragende Ausgangsbasis für die kommenden Anpassungsschritte. Hinzu kommt der EEG-Erfahrungsbericht sowie die Biomassestrategie. Der Umbau der Energieversorgung muss als gemeinsame Aufgabe von Bevölkerung, Wirtschaft und Politik verstanden werden. Nur so lassen sich sowohl die Klimaschutzziele, die

Haushaltskonsolidierung und das Erfordernis einer sicheren Energieversorgung gewährleisten. Die Fraktion befasste sich in dieser Woche u.a. in zwei fraktionsoffenen Sitzungen mit dem Thema: Am Dienstag ging es um Fragen an die Wissenschaft zur Situation in Japan und zur Perspektive der Energieversorgung in Deutschland und am Mittwoch stellte Bundesumweltminister Norbert Röttgen Überlegungen der Bundesregierung zum schnelleren Ausbau der Erneuerbaren vor. Die Koalitionsarbeitsgruppe setzte ihre Beratungen am Donnerstag fort.

Frühjahrgutachten prognostiziert kräftiges Wachstum in 2011

Die führenden Wirtschaftsinstitute sagen Deutschland für das Jahr 2011 ein kräftiges Wirtschaftswachstum voraus. Auch in Verden und Osterholz stellen wir zunehmend positive Wirtschaftsdaten fest. Das BIP soll in diesem Jahr um 2,8% und im Jahr 2012 um weitere 2,0% zunehmen.

Zudem gehen die führenden Wirtschaftsinstitute von einer nachhaltigen Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt aus. So wird die Erwerbstätigenzahl voraussichtlich um 430.000 in diesem und um 275.000 im nächsten Jahr wachsen. Für 2011 wird eine Arbeitslosenquote von

6,9% erwartet, 2012 soll sie dann nur noch 6,5% betragen. Im Zuge des Aufschwungs sollen auch die Löhne steigen. Jedoch wird mit 2,4% in 2011 und 2,0% in 2012 zugleich eine relativ hohe Inflationsrate erwartet.

Büro Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/227-71322
Fax: 030/227-76932

Email: andreas.mattfeldt@bundestag.de
Internet: www.andreas-mattfeldt.de
Redaktion: Tatjana Range